

Freunden zu sich gebeten, als er aber hörte, daß die Hinrichtung vor sich ging, bestellte er selbst wieder ab, da er es nicht für anständig hielt auch nur einen Augenblick freilich zu sein, während zwei Mitmenschen den Tod leiden sollten. Seine Freunde lobten dies Verfahren, aber die Regierung betrachtete es von der andern Seite.

Nachrichten von Gallizien melden, daß der Aufruhr der Miethsknechte gegen den Adel noch nicht beendigt ist und daß sie die österreichischenuppen angegriffen hätten. Nicht weniger als 1000 Soldaten befinden sich in Gallizien.

Thes-Scheidungen.—Etwas dreißig Ehescheidungen wurden durch die letzte Gesetzgebung in Pennsylvania bewilligt oder erlaubt. Der Prozentsatz auf jede ist zwanzig Thaler, der aufgelegt wurde, um die zu häufigen Gesuche der Art zu halten, die wie es scheint eine ganz entgegengesetzte Wirkung hatte, die derartigen Gesuche, die genehmigt oder abgewiesen wurden, waren bei dieser Sitzung viel zahlreicher als gewöhnlich. Entsetzlich genug.

Ein Mann, Namens Georg Douch, der an Fallsstraße, etwa 7 Meilen von Baltimore, in vorletzten Montage mit Steinsprengen beschäftigt war, wurde durch eine zufällige Explosion getödtet. Sein Körper wurde etwa dreißig Fuß in die Höhe und 200 Fuß weit fortgeschleudert und furchtbar verstümmelt. Höchst merkwürdig war es daß sein Herz durch die Explosion förmlich herausgesprengt und 20 Fuß im Körper ganz gesund gefunden wurde.

Die öffentliche Schuld von Texas.—Das Haus der Repräsentanten von Texas hat ein Comité ernannt, um die Zweckmäßigkeit zu untersuchen, der Ver. Regierung die öffentlichen Anleihen von Texas zu übernehmen, eine billige Entschädigung, für den Zweck Mittel zu bekommen zur Tilgung der öffentlichen Schuld des Staates, und die Zweckmäßigkeit der Klaffsicherung und Befreiung der öffentlichen Schuld in Berathung zu ziehen, und ein Comité zu ernennen, um dieselbe ausständig zu machen und einzutheilen.

Im Senat ist ebenfalls eine Bill eingebracht, egalitäre Tilgung und öffentl. Schuld. Die Bill schlägt vor, daß durch den Gouverneur und Senat drei Commissäre ernannt werden sollten, welche über die Ansprüche zu Austin verfügen soll, am nächsten 1sten Juni und am 1sten Tage jedes andern Monats nachher. Die Gewalt einer geschickten Court soll ihnen verliehen sein aber die Appellation gegen ihre Entscheidung frei stehen.

Von der Armee.—Von unserer Armee in Texas sind spätere Nachrichten eingegangen, die aber von geringer Bedeutung sind. Gen. Worth hat resignirt, wodurch das Heer einen tüchtigen Offizier verloren hat. Die Offiziere in Gen. Taylor's Lager waren guten Muthes und verzichteten nicht die geringste Furcht vor den Mexikanern. Dies ist wahrscheinlicher als der Bericht, daß sie sich mit den Mexikanern geschlagen hätten.

Nauvoo.—Die „Heiligen unserer Tage“, die Mormonen, sind jetzt stark am Fortziehen und die heilige Stadt steht auf dem Punkte, von andern Menschen bewohnt zu werden. Die Masse der herbeistromenden Fremden ist groß, und die neuen Einwohner sind gefonnen bei der Befehlgabe anzusprechen, um einen neuen Namen für ihre Stadt zu bekommen. Die bisher dort erschienenen Mormonen-Blätter haben aufgehört und ihre Stellen sind durch politische Blätter wieder ausgefüllt. Die große Mormonen Karavane bewegt sich indes langsam vorwärts, ihrem neuen Bestimmungsorte zu. Ob es ihnen möglich sein wird, in Californien wieder ein neues Nauvoo, mit einem mächtigen Tempel zu erbauen, wird die Zukunft lehren.

Berhandlungen des Stadt-Raths.—Raths-Zimmer, Reading, April 25. 1846. Der Rath versammelte sich zur bestimmten Sitzung gegenwärtig die Herren Arnold, Gehl, Hoff, Johnson, Lauer, Nagel, Schönsfelder u. Mühlberg, Präsident. Eine Bittschrift wurde vorgelegt und gelesen, die Passirung einer Ordinance empfehlend, daß freie Herumläufen aller Hunde der Stadt zu verhindern, oder deren Eigentümer zu zwingen, sie während den Sommermonaten mit hinlänglich Maulkörben zu versehen.—Zurückgelegt. Die bei letzter Sitzung vorgelegte Bittschrift für Verbesserung der Hockley Lane, nach ihrer Verbindung mit der Helltauner Straße, wurde zur Verfügung aufgerufen, aber auf Vorschlag wieder zurückgelegt.

Eine Bittschrift wurde vorgelegt und gelesen, für die Wiederberathung des Beschlusses für den Bau eines neuen Rathhauses im West-Penns Equar.—Zurückgelegt. Man wurde auf Vorschlag einstimmig einig, daß die Helltauner Straße, von der Boroughs-Grenze einwärts, verbessert werden sollte. Eben so, daß Leute angeestellt werden sollen, den Unrath an oder nahe der Ecke der Aten und Walsnutstraße zu gradiren, so daß er mit der Sten korrespondirt. Die folgenden Beschlüsse wurden angeboten und passirten einstimmig, nämlich: Beschlossen, daß des Rathes Anwalt instruirer werde und es hierdurch ist, Klage einzubringen gegen die Union Canal-Gesellschaft, für die Vernichtung einer Unannehmlichkeit in der Schlußpflast, und Wiederherstellung eines Weges der durch sie zerstört, nahe oder an ihrem Damme, in der Stadt Reading.

Beschlossen, daß der Strafen-Commissioner autorisirt werde die Hofen der Stadt zu reinigen unter Leitung der Strafen-Committer, und so wie es nach ihrer Meinung ist und öffentliche Interesse am förderlichsten ist und auf die wohlfeilste Weise. Vertrag. Arrestirt—John W. Tyson, Stadtschr. Ein frecher Gaunersreich.—Unter den vielen und verschiedenartigen Gaunersreichen, welche sich die Newyorker Industries-Mitter bedienen, die Taschen der Godamiten zu erleichtern, verdient der folgende gewiß den Preis: Eine reiche Dame kaufte kürzlich im Broadway einen kostbaren Schahel, und als sie im Begriff war dem Kaufmann zwei \$50 Noten dafür einzuhändigen, erhielt sie von einem wohl gekleideten Manne, der eben eintrat, einen Schlag ins Gesicht, der gleichzeitig ausrief: ich verbiete dir einen Schahel zu kaufen, und ihr die beiden Bills aus der Hand reisend verließ er mit stolzer Mine den Stehr. Die Dame fiel in Ohnmacht und als sie sich wieder erholte, drückte der Kaufmann, indem er sie wegen ihren Verluft zu trösten suchte, sein Bedauern aus, daß sie einen so großen Mann habe. Sie rief aber mit großem Entsetzen: „das ist mein Mann nicht; ich habe den Menschen zuvor nie gesehen.“ Die Leute im Stehr machten sich dann auf zur Verfolgung des frechen Gauners, aber er war mit seiner Beute verschwunden.

Ein liberaler Tarbegaber.—Ein Herr John P. Cushing, ein ziemlich wohlhabender Mann, der jetzt in Watertown, Massachusetts, wohnt, erhielt kürzlich einen Besuch durch den Assessor des Städtchens, um den Betrag auszufinden wofür sie ihn in die Taxliste setzen sollten, für den Bedarf des Städtchens. Nach dem er nach dem ganzen erforderlichen Betrage gefragt und denselben aufgefunden hatte, sagte er dem Assessor, er möchte den ganzen Betrag ihm allein anrechnen.

Ein Mensch verbrannt.—Früh am vorletzten Mittwoch Morgen, erwachten die Einwohner von Eriferville, Wd. Virginia County, N. V. eben noch früh genug, ein menschliches Wesen in Flammen zu sehen, und ohne die geringsten Mittel dasselbe zu retten. Hr. Simon Knight, ein alter Wittwer, der allein wohnte, war das Opfer des zerstörenden Elements. Er war sehr kränzlich, war wahrscheinlich schlafen gegangen und hatte das Feuer brennen lassen. Da er zuerst gesehen wurde war keine Hoffnung mehr das Haus zu retten, und sie sahen den Bewohner auf seinem Bette liegen, so wie er zur Ruhe gegangen war. Seine Leberreste wurden gesammelt und begraben.

Eine neue Sorte Regenschirme (Umbrella) ist in Connecticut erfunden worden. Sie sind von braunem Papier und Weidenzweigen gemacht, besonders dazu geeignet einen Freund damit zu bedienen.

Fische.—Neu Orleans Blätter klagen, daß sich eine ungeheure Masse dieser leichtfüßigen Thierchen in jener Stadt eingefunden habe und daß sie kürzlich an einem Tage bei Tausenden todtgeschlagen wurden.

Auf Long Island sollen kürzlich über 300 Acker Wald vom Feuer zerstört worden sein. Mittel gegen Pferde-Wunden.—Der Ubbang Kultivator sagt: Man nehme ein viertel Peint Terpentin, ein halbes Peint Whisky und ein Ei, schlage das Ei richtig durch einander und vermische die drei Substanzen. Hierauf streiche man von der Wunde mit einer Feder zweimal über die Wunde. Dieses Mittel hält die Wunde gesund und hindert ein allzuschnelles Zuhellen.

Poststraße nach Oregon.—Von Neu York nach Independence in Missouri sind Briefe zwölf Tage unterwegs. Von dort nach Oregon bis an die Mündung des Columbiaflusses, rechnet man, werde das Briefschiffen 40 Tage brauchen; aber man vermutet auch, daß wenn erst die Wege abgeleert und die erforderliche Zahl von Stationen errichtet sein werden, alsdann nur etliche und zwanzig Tage dazu erforderlich sein würden. Also würde das Briefschiffen keine zwei Monate Zeit bis an die Columbiabündung nöthig haben, was jedenfalls eine kürzere Zeit wäre, als die von 6 bis 8 Monaten, auf dem Umwege um die Südspitze von Amerika.

Einwanderung.—Ein Brief der in Newyorker Handels-Journal publicirt wird, sagt daß die Einwanderer im Gedränge in Texas herbeistromen. Die Lands-Office ist förmlich belagert vom Morgen bis zum Abend. Verlorne Nase.—Vorletzten Donnerstag rauchten sich in Cincinnati zwei Deutsche, die etwas über den Durst getrunken hatten. Einem davon Namens Jacob Streckenberger, wurde im Kampfe von seinem Begner die Nase abgegriffen. Ein Arzt, zu dem Jacob und seine Nase gebracht wurden, meinte daß er das verlorne Glied wieder herstellen könnte, so gut als ob's neu wäre. Langes Leben.—In Wloden County, N. Carolina, starb kürzlich ein Hr. Wm. Prizgen, im 124sten Lebensjahre. Er war in der Revolutionkarme und diente während der ganzen Revolutionzeit als Freiwilliger, damals schon ein alter Mann. Er hinterließ Ur-Enkel, die schon über vierzig Jahr alt waren.

Im Staate Maine wurde ein Mann durch die Behörde in das Correktionshaus geschickt, weil er andern Personen aus Karten Glück prophezeit hatte.—Wenn man schon die Leute einsetzt, die Glück aus den Karten prophezeihen, was soll man denn mit denen thun, die mit oder durch Karten ihr Glück machen?— Baltimore, 21. April.—Am letzten Samstag Morgen zwischen 1 und 2 Uhr wurde einer der im Armenhause wohnenden Aertze durch den Einbruch seiner Thür und das Eintreten eines fremden Mannes plötzlich aus dem Schlafe geweckt. Aus dem Bette sprang er, den ungerufenen Gast zu Boden werfen und festnehmen, was das Werk eines Augenblicks. Als man die herbeigeholt hatte, wurde in dem Arrestanten ein im Armenhause einquartirtes Individuum, Namens Daniel Martin, erkannt. In seinem Besitze

find man verschiedene Gegenstände, die ihn als einen Dieb und Brandstifter verdächtigen. Er sitzt jetzt hinter Schloß und Riegel. (Cor. Unglück.—Vorletzten Samstag wurde Isaac Klein, Esq., von Orange Taunship, Columbia County, Pa., von einem Wagen geworfen, etwa 5 Meilen von seinem Hause, in Fishing Creek Taunship, und so bedeutend beschädigt daß er am nächsten Tage starb. Hr. Klein war früher Repräsentant in der Staats-Gesetzgebung für Columbia County, während zwei hintereinanderfolgenden Jahren und war zur Zeit seines Todes Friedensrichter. P o l e r e i.—Ein Kerl der sich schwarz gefärbt und noch sonst unkenntlich gemacht hatte, versuchte es eine Frau zu berauben, die nahe bei Beallsville, Monroe County, Ohio, wohnt. Sie hatte ein Pferd verkauft für 75 Thaler, was der Schurke wußte. Er forderte die ganze Summe. Sie gab ihm einige Banknoten, mit dem Ersuchen sie zu zahlen. Als er sich bückte dies zu thun, schlug sie ihm mit einem schweren Pöker über den Kopf und rief dann die Nachbarn zur Hilfe. In wenigen Minuten fand man den Mann todt auf der Erde liegend.

Zeitungsgehd durch die Post empfangen: Von Hrn. N. K. St.—, Colebrookdale P. D. \$1, Bezahlung bis zum 4. Mai 1846. Verheirathet.—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 20. April, Herr Simon Rogers, mit Miß Charlotte Bates, von Amity.—am 20sten, Herr Salomon Hoch, mit Miß Amelia Witman, von Wadenswick.—durch den Ehrw. Hrn. J. S. Herman, am 5. April, Hr. Elias Hoch, von Richmond, mit Miß Savina Nothnberger, von Ders. Wilford, Lecha County.—durch Israel Derr, Esq., am 23. April, Herr William H. Zister, von Lycoming Co., mit Miß Maria Meyer, von Windfor, Berks County.—durch den Ehrw. Hrn. Oberfeld, am 19. April, Herr Daniel Brennauser, Sohn von Jacob, mit Miß Catharina Nibel, beide von Langschwamm Taunship.—durch den Ehrw. Hrn. Conrad Miller, am 26. April, Herr John Neuenauer, von Washington, mit Miß Catharina Becker, vom Grubenberg, Distrikt Taunship. Die liebe fährt auf Blumen-Wegen Jeden seinem Ziel entgegen. Sie fährt Gleich und Gleich zusammen Durch ihre oft so heißen Flammen. S t a r b.—am 29st. April, in Langschwamm Taunship, Huben Trepler, Eisenmeister, im Alter von 64 Jahren, 5 Monat und 7 Tagen.—am letzten Samstag Morgen, in dieser Stadt, Peter Naehl, Esq., früher Schatzmeister von Berks Co., im 64. Lebensjahre.—am 19. April, in Heidelberg Taunship, Eliza Miller, Sattin von Joseph Miller, im 35sten Lebensjahre.—am 13. April, in Heidelberg Taunship, Anna Hehn, Sattin von William Hehn, im 56sten Jahre ihres Alters.—am 24. dieses, in Elsas Taunship, Elisabeth Kemp, Sattin von Jacob Kemp, etwa 44 Jahre alt.—am 20. dieses, in Unter Heidelberg, So-fua Van Rice, im 35sten Lebensjahre.—am 21. April, in Winsor Taunship, am Krebschaden, Jacob Seidel, im 70sten Lebensjahre. Philadelphier Vieh-Markt. Union Viehhof, 2. Mai 1846. Angeboten während der Woche 1960 Stück Schlachtochsen mit Einschluß von 800, welche nach Neu York abgeführt wurden. Ebenso 300 Kühe und Kälber; 850 Schweine und 1160 Schaaf. Preise.—Schlachtochsen waren schlecht im Preise, aber fast alle verkauft zu \$5 bis \$6 die 100 Pfd., für ordinäre und gute Qualität etwas mehr. Kühe mit Kälbern kosteten \$15 bis \$28. Schweine.—Die Verkäufe waren von \$43 bis \$54, geschlachtete zu \$5 bis \$4 die 100 Pfd. Nachricht Wird hiermit gegeben, daß der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Uebersetzung und Wiederangabe der Rechnung von David R. Grim, Vormund von Jesse Siegfried, Alfred Siegfried und Hannah Siegfried, minderjährige Kinder des verstorbenen John Siegfried, leghin von Maratavny Taunship, Berks County, für obigen Zweck in seiner Amtsstube in Reading anwesend sein wird, am 23sten dieses Monats Mai; wo alle dabei interessirten Personen eingeladen sind zur bestimmten Zeit und Ort beizuwohnen. A. J. Miller, Auditor. Reading, Mai 5. 1846. Nachricht Zur Bequemlichkeit derjenigen Armen, die außer dem Hause etwas Unterstützung von den Armen-Directoren empfangen, sind die ihnen zugehörenden Anweisungen dem County-Schatzmeister überreicht worden, bei welchem sie das ihnen bewilligte Geld beziehen können. Mai 5. 3m. Carpets, im Großen und Kleinen, an der Goldenen Regel, No. 6. Die Unterschriebenen haben das große Zimmer über ihrem Stehr besonders eingerichtet für den Verkauf von Carpets, und haben fortwährend ein sehr großes und splendides Assortement auf Hand, zu Preisen die unfehlbar befriedigend sein werden. O'Brien und Kaigel. Reading, April 28. 6m.

Neumobiger Stiefel- und Schuhstohr, No. 1. Nordwest-Ecke der Penn und 5ten Straße, Reading. S. J. Felig und Co. Zeigen ihren Freunden und dem Publikum überhaupt achtungsvoll an, daß sie so eben ein großes und allgemeines Assortement von Stiefeln und Schuhen eröffnet haben, als vorzüglich kalbledern und Morocco-Mann's-Stiefeln, von ihnen selbst aus dem besten Materialien verfertigt: kalblederne, Rip, Sechund und Morocco-Perp-Stiefeln von jeder Gattung; kalbledern, Rip, Sechund und Morocco-Monroes für Männer und Knaben zc. zc.—Ebenfalls, ein ausgezeichnetes Assortement Schuhe für Damen, Mädchen u. Kinder. Auch haben sie zum Verkauf einen großen Vorrath von rothen, Schlächters und Baltimore-Sohlleder, Sattel-Leder, Kalfellen, Rips u. Oberleder, Morocco und Kids jeder Art, nebst einem allgemeinen Assortement von Schuhsausstattungen und Werkzeugen, worauf sie das Publikum aufmerksam machen möchten. Reading, April 28. 3m.

Waifencourt Verkauf. Zufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Samstag den 27sten Juni 1846, am lezterigen Wohnhause des verstorbenen David Fair, in Caernarvon Taunship, Berks County, ein gewisses Landgut, Bohnung und Grundstück, gelegen in Caernarvon Taunship, Berks County, grenzend an Land von Abraham Hazard, David Himes, John Engelbach und Stephan Masch, enthaltend sechzehn Aker, mehr oder weniger, worauf ein Blochhaus, eine Block-Scheuer zc. erbaut ist.—Leghlin das Eigentum des verstorbenen David Fair. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden von Philip Fair, Administ. Durch die Court—J. J. Maurer, Schr. April 21. 6W. Eine Ordinance. Für die Erwählung eines Hoch-Conrabels für die Stadt Reading und seine Pflichten vorzuschreiben. Abschnitt 1. Sei es verfügt durch den Stadtrath der Stadt Reading, und es ist hiermit verordnet durch die Autorität derselben: Daß der Stadtrath von der Stadt Reading binnen einem Monat nachdem er erwählt worden, und so oft nachher als es für nöthig erachtet und wenn eine Vakanz entsteht durch Tod, Amtsentsetzung oder auf andere Art, durch Wahlstimm eine Person erwählen soll, als Hoch-Conrabel für ein Jahr zu dienen, wenn er sich so lange gut aufführt, und der, vor der Uebernahme seiner Amtspflichten, vor einem Richter oder Friedensrichter einen Eid leisten soll daß er die Constitution der V. St. u. dieses Staats unterstützen und seine Amtspflichten getreu ausüben will. Welcher Beamte alle Gewalt und Autorität haben soll welche ein Conrabel der gedachten Stadt, unter dem gewöhnlichen Befehle, durch einige Akte der General-Assembly dieser Republik oder irgend eine Ordinance der gedachten Stadt, ausüben kann; und alle Conrabel und Bürger der gedachten Stadt sind hiermit verbunden und ersucht dem Hoch-Conrabel in der Erfüllung seiner Pflichten zu helfen und zu unterstützen, wenn sie gebührend von ihm dazu aufgefordert werden. Abschn. 2. Es soll die eigenthümliche und besondere Pflicht des Hoch-Conrabels sein, sich an der Amtsstube des Ober-Bürgermeisters täglich einzufinden, täglich die Straßen, Gassen und Gänge der gedachten Stadt Reading zu durchgehen, solche Kunden nehmend daß er in einer rationablen Zeit alle Theile der Stadt besucht, und dem Ober-Bürgermeister Nachricht zu geben von allen Unannehmlichkeiten, Hindernissen und Sperrungen in den Straßen, Gassen und Änen der gedachten Stadt, damit sie weggeräumt und die daran Schuldigen dafür belangt werden können; dem Ober-Bürgermeister Nachricht zu geben von allen Vergehungen gegen die Befehle und Ordinanzen im Wesen, den Namen der Uebertreter und Zeugen, damit Klagen gegen sie eingeleitet werden und Gehorsam erzwingen werden möge gegen die Regulationen für die gute Regierung der Stadt; und hauptsächlich soll er die Ausführung der Ordinanzen beaufsichtigen, die jetzt in Kraft sind oder später eingetragen werden mögen, und die Befolgung derselben bewirken, und alle solche andere Sachen und Dinge zu thun und auszurichten als der Stadtrath von Zeit zu Zeit durch Ordinance oder Beschluß verordnen oder eintragen mag; und alle solche Dinge zu thun als der Ober-Bürgermeister billig verlangen mag in Bezug der Aufträge, Regulationen und Polizei der Stadt. Abschn. 3. Der Hoch-Conrabel der Kraft dieser Ordinance ernannt wurde, soll als volle Bezahlung für alle Pflichten und Dienste welche von ihm übernommen und geleistet werden, einen jährlichen Gehalt von hundert und fünfzig Thalern erhalten, welcher vierteljährlich bezahlt werden soll durch Anweisung vom Präsidenten ausgestellt an den Schatzmeister der Stadt. Passirt den 3ten April 1846. J. A. Mühlberg, Presst. Et. N. Attestirt—John Tyson, Et. Schreiber. Reading, April 21. 3w. Achte Kaiser-Pillen. Einen Vorrath Achter Kaiser-Pillen jetzt erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Marktpreise. Wöchentlich berichtet. Artikel: per Read. Pilsa. Waizen Bsch. 1 00 1 05 Roggen " 70 74 Weichkorn " 60 63 Hafer " 46 45 Flachsaamen " 2 25 1 24 Kleesaamen " 5 50 4 50 Timothyisaamen " 3 50 3 00 Kartoffeln " 62 62 Salz " 50 45 Gerste " 65 62 Roggenbranntwein Gall. 25 28 Appfelbranntwein " 25 30 Leinöl " 80 80 Flauer (Weizen) Bär'l. 4 75 4 81 do (Roggen) " 3 50 3 62 Schinken Pfd. 9 10 Schweinefleisch " 6 6 Rindfleisch " 5 6 Unschitt " 6 6 Fackbutter " 12 14 Hickoryholz Klaff. 4 00 5 25 Eichenholz " 3 00 4 00 Steinkohlen Tonne 3 50 4 00 Gyps " 6 00 5 75 Bierzechn schätzbare Artikel. 1. Brenner's Vermifuge, — eine sichere Kur für Würmer — schadlos und angenehm zu nehmen. 2. Gibson's Extractor, welcher Schmirgel von jeder Art wegnimt, trockne Farben, Thet Firnis und Wachs, von Carpets oder Kleidern, ohne die Farben oder das Tuch zu beschädigen. 3. Londoner Fliegen-Papier — das beste bekannte Mittel Fliegen und Mücken zu tödten. 4. Ein sicherer Vertilger der Ratten, Mäuse, Schwaben (Roaches) und Ameisen — und ein anderes für Wanzen. 5. Gunn's Specific für sauren Magen, Herzbrennen und Wasserbräuche, von Einem der dreizehn Jahre gelitten hatte, bever er das Mittel entdeckte. 6. Dr. Stevens's grüne Salbe für die Weils. Sie hat nie verfehlt zu heilen. 7. Garrison's Tetter-Wasch. 8. Bremond's unausschliche Dinte — unübertrefflich. 9. Die zusammengesetzte Confection v. Feigen — just die Medizin für Kinder und Weibskente; sie ist angenehm zu nehmen. 10. Vech's anti-bilische Kräuter-Pillen. 11. Gunn's erweichendes, wasserreiches Reiser, für Pferdegeschirr, Stiefeln zc. Es macht das Leder geschmeidig und hält das Wasser ab. 12. Des armen Mannes Stärkungspflaster. 13. Jackson's Durchlauf-Mixtur, welche den schlimmsten Durchlauf in wenigen Stunden heilt. 14. Jackson's Ruhr-Mixtur, eine sichere und schnelle Kur für die Ruhr und Schmerzkrankheit. Die obigen schätzbaren Artikel werden im Großen u. Kleinen verkauft bei J. E. Morgan No. 1, Süd 5. Straße, Philadelphia, wo Strohhalter und andere verfehen werden können mit reinem afrikanischen Cancines-Pfeffer, Arnicia Blumen, Medicinen jeder Art, Farben, Oele, Glas und Firnisse, zu den niedrigsten Preisen. Bedingungen: nur Baars Geld. — Schneiden dieses Advertisements aus und bringt es mit Euch. Philadelphia, Juli 15, 1845. 13. Wohnungs-Veränderung. Verkauf zum Einkaufs-Preis. John Goldschmidt, Kleider- und Varietäten-Händler, Zeit seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum ganz ergebenst an, daß er seinen Stehr in die Mansionhaus-Gebäude, an der Süd 5ten Straße verlegt hat, nahe bei Bourbon's Hotel und einige Thüren oberhalb Dr. Brown's Apotheke, in dasselbe Lokal welches früher von Hrn. Wanner als Kleiderstohr benutz wurde. Sein Stehr ist neuerdings vervollkommenet und mit einer großen Auswahl von Sachen versehen, die man nicht überall findet. Besonders ein bedeutender Vorrath von allen Artikeln welche für Herren — Anzüge erforderlich sind; nach der allernuehen Mode und zu den billigsten Preisen. Ebenfalls findet man bei ihm viele andere Sachen die hier nicht benannt werden können, namentlich Kutschen, Sulkies und andere Fahrzeugen, Pferdegeschirre zc. zc. Dankbar für die bisher genossene Kundschafft, schmeichelt er sich mit der Hoffnung, daß seine Freunde ihn auch in seinem jetzigen Wohnorte ihn mit ihrem Zuspruche beehren werden, und man wird finden, daß seine Artikel an Güte und Billigkeit alle anderen der Art, die hier verkauft werden, gleich sind oder übertreffen. Reading, April 14. 1846. 3m. An Baumeister und Andere. Kalk und Sand, von der besten Qualität, sind zu rationablen Preisen für alle Pflichten und Dienste welche von ihm übernommen und geleistet werden, einen jährlichen Gehalt von hundert und fünfzig Thalern erhalten, welcher vierteljährlich bezahlt werden soll durch Anweisung vom Präsidenten ausgestellt an den Schatzmeister der Stadt. Passirt den 3ten April 1846. J. A. Mühlberg, Presst. Et. N. Attestirt—John Tyson, Et. Schreiber. Reading, April 21. 3w. Achte Kaiser-Pillen. Einen Vorrath Achter Kaiser-Pillen jetzt erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Marktpreise. Wöchentlich berichtet. Artikel: per Read. Pilsa. Waizen Bsch. 1 00 1 05 Roggen " 70 74 Weichkorn " 60 63 Hafer " 46 45 Flachsaamen " 2 25 1 24 Kleesaamen " 5 50 4 50 Timothyisaamen " 3 50 3 00 Kartoffeln " 62 62 Salz " 50 45 Gerste " 65 62 Roggenbranntwein Gall. 25 28 Appfelbranntwein " 25 30 Leinöl " 80 80 Flauer (Weizen) Bär'l. 4 75 4 81 do (Roggen) " 3 50 3 62 Schinken Pfd. 9 10 Schweinefleisch " 6 6 Rindfleisch " 5 6 Unschitt " 6 6 Fackbutter " 12 14 Hickoryholz Klaff. 4 00 5 25 Eichenholz " 3 00 4 00 Steinkohlen Tonne 3 50 4 00 Gyps " 6 00 5 75

Bierzechn schätzbare Artikel. 1. Brenner's Vermifuge, — eine sichere Kur für Würmer — schadlos und angenehm zu nehmen. 2. Gibson's Extractor, welcher Schmirgel von jeder Art wegnimt, trockne Farben, Thet Firnis und Wachs, von Carpets oder Kleidern, ohne die Farben oder das Tuch zu beschädigen. 3. Londoner Fliegen-Papier — das beste bekannte Mittel Fliegen und Mücken zu tödten. 4. Ein sicherer Vertilger der Ratten, Mäuse, Schwaben (Roaches) und Ameisen — und ein anderes für Wanzen. 5. Gunn's Specific für sauren Magen, Herzbrennen und Wasserbräuche, von Einem der dreizehn Jahre gelitten hatte, bever er das Mittel entdeckte. 6. Dr. Stevens's grüne Salbe für die Weils. Sie hat nie verfehlt zu heilen. 7. Garrison's Tetter-Wasch. 8. Bremond's unausschliche Dinte — unübertrefflich. 9. Die zusammengesetzte Confection v. Feigen — just die Medizin für Kinder und Weibskente; sie ist angenehm zu nehmen. 10. Vech's anti-bilische Kräuter-Pillen. 11. Gunn's erweichendes, wasserreiches Reiser, für Pferdegeschirr, Stiefeln zc. Es macht das Leder geschmeidig und hält das Wasser ab. 12. Des armen Mannes Stärkungspflaster. 13. Jackson's Durchlauf-Mixtur, welche den schlimmsten Durchlauf in wenigen Stunden heilt. 14. Jackson's Ruhr-Mixtur, eine sichere und schnelle Kur für die Ruhr und Schmerzkrankheit. Die obigen schätzbaren Artikel werden im Großen u. Kleinen verkauft bei J. E. Morgan No. 1, Süd 5. Straße, Philadelphia, wo Strohhalter und andere verfehen werden können mit reinem afrikanischen Cancines-Pfeffer, Arnicia Blumen, Medicinen jeder Art, Farben, Oele, Glas und Firnisse, zu den niedrigsten Preisen. Bedingungen: nur Baars Geld. — Schneiden dieses Advertisements aus und bringt es mit Euch. Philadelphia, Juli 15, 1845. 13. Wohnungs-Veränderung. Verkauf zum Einkaufs-Preis. John Goldschmidt, Kleider- und Varietäten-Händler, Zeit seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum ganz ergebenst an, daß er seinen Stehr in die Mansionhaus-Gebäude, an der Süd 5ten Straße verlegt hat, nahe bei Bourbon's Hotel und einige Thüren oberhalb Dr. Brown's Apotheke, in dasselbe Lokal welches früher von Hrn. Wanner als Kleiderstohr benutz wurde. Sein Stehr ist neuerdings vervollkommenet und mit einer großen Auswahl von Sachen versehen, die man nicht überall findet. Besonders ein bedeutender Vorrath von allen Artikeln welche für Herren — Anzüge erforderlich sind; nach der allernuehen Mode und zu den billigsten Preisen. Ebenfalls findet man bei ihm viele andere Sachen die hier nicht benannt werden können, namentlich Kutschen, Sulkies und andere Fahrzeugen, Pferdegeschirre zc. zc. Dankbar für die bisher genossene Kundschafft, schmeichelt er sich mit der Hoffnung, daß seine Freunde ihn auch in seinem jetzigen Wohnorte ihn mit ihrem Zuspruche beehren werden, und man wird finden, daß seine Artikel an Güte und Billigkeit alle anderen der Art, die hier verkauft werden, gleich sind oder übertreffen. Reading, April 14. 1846. 3m. An Baumeister und Andere. Kalk und Sand, von der besten Qualität, sind zu rationablen Preisen für alle Pflichten und Dienste welche von ihm übernommen und geleistet werden, einen jährlichen Gehalt von hundert und fünfzig Thalern erhalten, welcher vierteljährlich bezahlt werden soll durch Anweisung vom Präsidenten ausgestellt an den Schatzmeister der Stadt. Passirt den 3ten April 1846. J. A. Mühlberg, Presst. Et. N. Attestirt—John Tyson, Et. Schreiber. Reading, April 21. 3w. Achte Kaiser-Pillen. Einen Vorrath Achter Kaiser-Pillen jetzt erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Marktpreise. Wöchentlich berichtet. Artikel: per Read. Pilsa. Waizen Bsch. 1 00 1 05 Roggen " 70 74 Weichkorn " 60 63 Hafer " 46 45 Flachsaamen " 2 25 1 24 Kleesaamen " 5 50 4 50 Timothyisaamen " 3 50 3 00 Kartoffeln " 62 62 Salz " 50 45 Gerste " 65 62 Roggenbranntwein Gall. 25 28 Appfelbranntwein " 25 30 Leinöl " 80 80 Flauer (Weizen) Bär'l. 4 75 4 81 do (Roggen) " 3 50 3 62 Schinken Pfd. 9 10 Schweinefleisch " 6 6 Rindfleisch " 5 6 Unschitt " 6 6 Fackbutter " 12 14 Hickoryholz Klaff. 4 00 5 25 Eichenholz " 3 00 4 00 Steinkohlen Tonne 3 50 4 00 Gyps " 6 00 5 75